

Redaktion „Aufbau“

264/110-267/a

den 3. III. 1956

Geehrte Genossen!

Ich habe Euren Brief vom 21.2. erhalten, ebenso das Belegexemplar der Zeitschrift mit meinem Heine-Aufsatz.

Leider ist es mir absolut unmöglich, zum 55-ten Geburtstag Bechers einen Aufsatz zu schicken. Meine beiden Studien über den "Abscheid" und über Bechers "Lyrik" sind schon zu oft abgedruckt worden, um in der Zeitschrift erscheinen zu können. Ich bin aber mit meiner Aesthetik so beschäftigt, dass ich unmöglich eine neue ernsthafte Studie zu schreiben imstande bin. Alte in der DDR noch nicht gedruckte Arbeiten über Becher sind leider nicht in meinem Besitz. Ich habe zwar in den dreissiger Jahren in der deutschen Zentralzeitung Moskau einen kleinen Aufsatz über Becher geschrieben, mein Exemplar ist jedoch verloren gegangen, so dass ich heute nicht einmal das Erscheinungsjahr angeben kann. Unter solchen Umständen ist es höchst unwahrscheinlich, dass Ihr ihn auffinden könnt.

Mit herzlichen Grüßen

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

LA 4610-267/3

Budapest, den 14.V.1953

Lieber Genosse Caspar!

Auf Ihre Anfrage vom 24. April, ob ich damit
stehen bin, dass der 3. Teil des Essays über die a
schen Ansichten von Tschernischewskij als Vorabdr
nächsten Heft des Aufbau erscheint, hätte ich prinzi
nichts einzuwenden, jedoch glaube ich mich daran z
nern, dass dieser Essay an Sinn und Form abgegeben
Da Genosse Harich über die Verteilung dieser Aufsa
den drei Zeitschriften /Aufbau, Sinn und Form, Phi
sches Journal/ besser im Bilde ist, bitte ich, dass
sich in dieser Frage an ihn wenden, und mit ihm be
welche der Aufsätze von den Beiträgen noch frei is
besten im Aufbau gebracht werden könnte.

Mit kommunistischen Gruss

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács